



Die Nachbarschaftsberatung (NBB) informiert!

Newsletter für die LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Ausgabe 2 / 1. Halbjahr 2020

Liebe NBB-Interessierte,

Während der Alltag in Deutschland durch die Corona-Pandemie eingeschränkt wird, ist die Solidarität unter den Menschen groß. Eine Situation wie diese hatten wir seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Wir können ihr nicht entfliehen, sondern müssen vieles aushalten: Kontaktbeschränkungen, Existenzsorgen, Doppelbelastungen.

Ein Gemeinschaftsgefühl und das Wissen, dass man mit der Situation nicht alleine ist, kann ein wesentlicher Stresspuffer sein. Eine der wichtigsten Empfehlungen für die seelische Gesundheit in der Krise ist, sich trotz aller Einschränkungen auszutauschen. Gemeinsam treten wir für all jene ein, die von der häuslichen Isolation besonders hart betroffen und auf Unterstützung angewiesen sind. Es ist wichtig, dass wir in Kontakt bleiben und nicht mit den negativen Gefühlen alleine sind.

Wie trotz Einschränkung der sozialen Beziehungen die LEADER-Nachbarschaftsberatung mit kleinen und großen Aktionen, Corona-konform, Menschen unterstützt und zusammenbringt, erfahren Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Sonja Böhm, Andreas Cziudej, Gabriele van Royen und Manuel ter Bekke



Foto: Pixabay



Die Nachbarschaftsberatung

Januar bis Lockdown

Überblick

Nachdem das Jahr 2019 als erstes Projektjahr erfolgreich durchlaufen war, haben die vier Koordinatoren alle Nachbarschaftsberater*innen, die einzelnen Bürgermeister sowie die Pflegeberatungen der Kommunen zu einem gemeinsamen Frühstück ins Rathaus der Gemeinde Alpen eingeladen.

Die Ehrenamtler*innen hatten die Möglichkeit, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und über erste Erfahrungen und Eindrücke aus dem Projekt „Nachbarschaftsberatung“ zu berichten.



(Foto: privat)

Gleichzeitig stellte die Veranstaltung eine Wertschätzung für das Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Nachbarschaftsberater*innen dar.



(Foto: privat)

Die von der Nachbarschaftsberatung im ersten Projektjahr neu initiierten Formate wie Smartphone-Kurse, Demenz-Café oder Nachbarschaftstreffen wurden in 2020 weiter fortgeführt. In Rheinberg startete der Smartphone-Kurs erstmals in neuen Räumlichkeiten des städtischen Ampolnius Gymnasiums. Aufgrund der technischen Gegebenheiten musste auch das Handyseminar aus Alpen in den Passweg umziehen.

Zudem begann auch ein neues Beratungsangebot in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Moers, in Sonsbeck und Rheinberg.



(Foto: privat)

Die Ergebnisse aus dem ersten Projektjahr wurden in verschiedenen Gremien und Trägerschaften vorgestellt.



Der von den vier Koordinatoren erstellte Tätigkeitsbericht für 2019 wurde im März an die Bezirksregierung Düsseldorf übergeben.

Die Nachbarschaftsberatung möchte in ihrer Funktion, nah am Menschen zu sein, Traditionen und Brauchtum unterstützen.

Unter dem Motto, **Nachbarschaftsberatung & Friends**, hatte die LEADER- Nachbarschaftsberatung kommunenübergreifend alle interessierten Bürger*innen aus Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten im Rahmen einer *Fußgruppe* eingeladen, den Karnevalsanzug am Nelkensamstag in Menzelen aktiv mitzugestalten.

Es ging bei dieser Aktion um den Austausch zwischen den Generationen, die Gemeinschaft zu genießen und die Knüpfung von sozialen Kontakten durch kommunikatives geselliges Beisammensein.



(Foto: privat)

Mit viel Engagement gingen die Planungen für das nächste Senioren-Tanzcafé los, welches in Rheinberg stattfinden sollte. Gleichzeitig häuften sich Meldungen über die Ausbreitung des Corona-Virus. Es folgte der Lockdown...

Umstellung und Anpassung der Nachbarschaftsberatung während der Corona-Pandemie

Für viele, vor allem alleinstehende und auch ältere Personen, birgt die aktuelle Situation nicht nur rein medizinische, sondern auch soziale Gefahren, wie Isolation und Vereinsamung. Die Koordinator*innen haben überlegt, wie trotz des Kontaktverbotes auch weiterhin ein soziales Miteinander aufrechterhalten werden könnte.

Damit die sozialen Beziehungen von den derzeit 35 Nachbarschaftsberater*innen und ihren Begleitungen auch in Zeiten der Krise nicht vernachlässigt werden, halten sie telefonischen Kontakt. Wenn gesundheitlich nichts dagegenspricht, finden Besuche im Freien, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, vereinzelt wieder statt.

Das Projekt möchte Nachbarn vernetzen, soziales Engagement fördern, gegenseitiges Vertrauen stärken, dazu beitragen, dass sich Nachbarn ihrer lokalen Gemeinschaft verbunden fühlen.

Durch die Corona-Pandemie ist es jetzt noch wichtiger als sonst, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Die Nachbarschaftsberatung unterstützt derzeit weiterhin Menschen, die aufgrund der aktuellen Lage von Einsamkeit und Isolation betroffen sind. Die Koordinator*innen bieten nach wie vor Beratung per Telefon, WhatsApp und E-Mail an. In dringenden Notfällen finden auch häusliche Besuche mit gebührendem Abstand statt.

Das Ziel, die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders ist in diesem Jahr wichtiger denn je.



Netzwerke nutzen

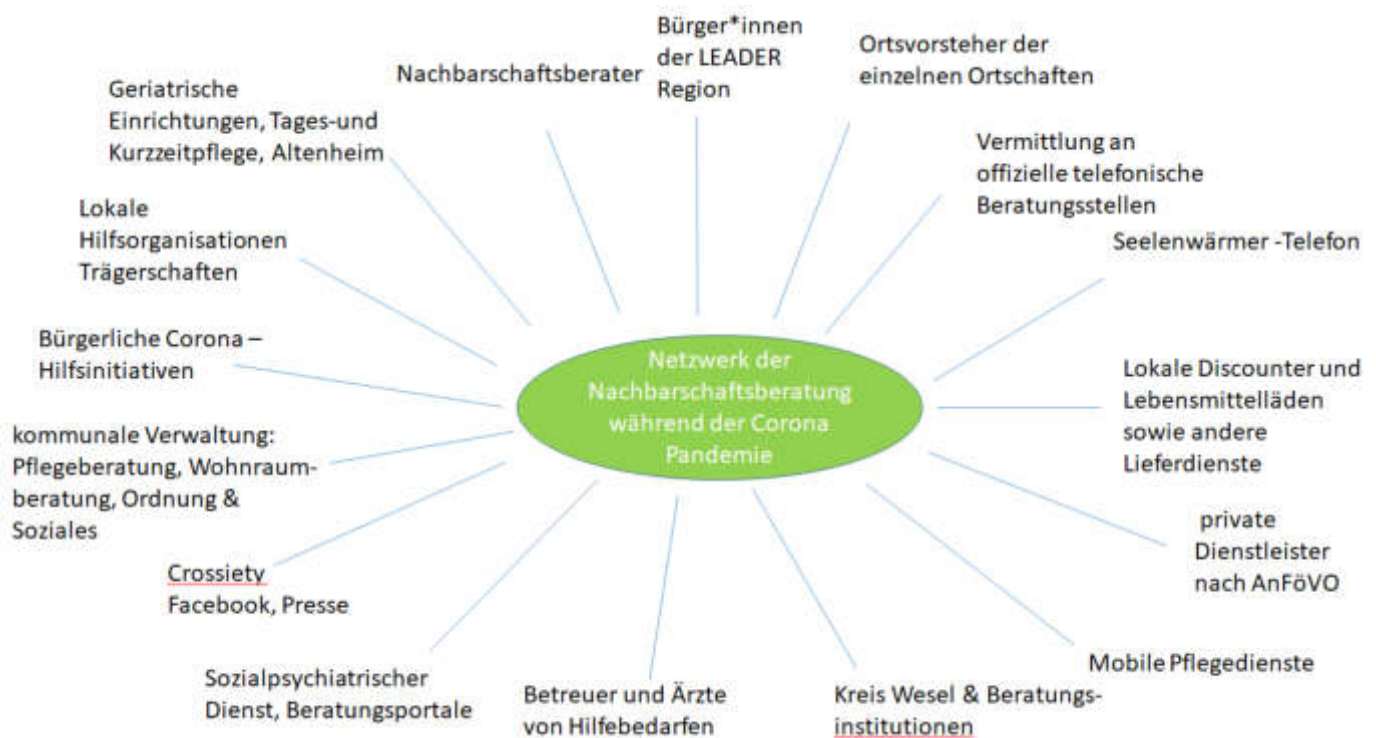
Menschen die helfen wollten, meldeten sich bei der Nachbarschaftsberatung oder der Corona-Hotline in der jeweiligen Kommune. So konnten unter Mitwirkung der Nachbarschaftsberatung die Hilfesuchenden mit den lokalen Netzwerken verknüpft werden. **Die Motivation, sich gerade jetzt innerhalb der Nachbarschaft einzubringen, war enorm groß.**

Die Synergien, die entstanden sind, können über die Corona-Krise hinaus bestehen bleiben.

Das Ziel, Nachbarschaften in Orte zu verwandeln, an denen wir uns zu Hause fühlen.

Miteinander – Füreinander

Das Netzwerk im Überblick



Unterstützung bei Schutzmaßnahmen

Maskenpflicht

Der Engpass bei der Lieferung für Masken erfordert neue Ideen. Die Nachbarschaftsberater*innen der vier Kommunen haben Masken genäht, die an viele ältere Bürger*innen noch vor der Maskenpflicht verteilt werden konnten.



Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die bestehende Facebook-Seite @Leader.Nachbarschaftsberatung weiterhin gepflegt.

Zudem wurden Mitteilungen für die regionale Presse, Wurfzettel und Flyer für Unterstützungs- und Hilfsangebote entwickelt und veröffentlicht.



Crossiety

Alpen und Sonsbeck nutzen mit *crossiety* eine Plattform, die als Forum einer digitalen Dorfplatz-App, auf der sich die Nutzer*innen untereinander regional austauschen können, dient.

Diese wird aktiv von der Nachbarschaftsberatung genutzt.



Projekte und Aktionen

Seelenwärmer-Telefon der LEADER-Nachbarschaftsberatung in Alpen

Die Nachbarschaftsberatung für die Gemeinde Alpen hat im März angesichts der Veränderungen durch die Corona-Pandemie ein Seelenwärmer-Telefon ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an Senior*innen und alleinlebende Menschen, die das Bedürfnis haben, einfach mal mit jemandem zu reden, sich auszutauschen oder etwas vorgelesen zu bekommen. Zuwendung, Freundlichkeit und eine symbolische Umarmung per Telefon wirken Wunder, wenn es darum geht, mit einer neuen Situation oder veränderten Lebensumständen besser umgehen zu können.

Das Seelenwärmer-Telefon soll die physische Distanz, die es in diesen Zeiten einzuhalten gilt, durch die Nähe im persönlichen und vertrauten Gespräch ausgleichen.

Derzeit beteiligen sich 26 Ehrenamtliche als Seelenwärmer, die sich im Rahmen der DSGVO dem Datengeheimnis verpflichtet haben. Somit wird allen Beteiligten ein geschützter Rahmen geboten. Da viele - gerade ältere - Bürger*innen nicht digital vernetzt sind, soll die Idee des Seelenwärmer-Telefons über andere Kanäle an die Menschen herangetragen werden. Der Flyer zur Telefonaktion kann auf der Homepage der Gemeinde Alpen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wenn es jemanden gibt, von dem Sie glauben, er oder sie könnte eine Unterstützung gebrauchen, werfen Sie den Flyer einfach in dessen Briefkasten. Flyer und Plakate zum Einwerfen und Verteilen sind nach vorheriger Absprache auch über die Koordinierungsstellen zu beziehen. Durch die Aktion kann eine Verbindung entstehen, die auch



nach der Corona Krise aufrechterhalten werden kann.



(Flyer und Plakat der Seelenwärmer-Aktion)

Ausblick

In diesen Zeiten ist gute Nachbarschaft besonders wichtig. Deswegen setzen wir ein Zeichen des gemeinsamen Miteinanders mit einigen Aktionen, die sich Corona-konform umsetzen lassen.

➤ ***Die mobile Nachbarschaftsberatung***

Die LEADER-Nachbarschaftsberatung wird mobil

Die LEADER-Nachbarschaftsberatung erweitert für Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten ihr Beratungsangebot und bietet ab Mitte August bzw. September einmal

im Monat in den Ortschaften der einzelnen Kommunen eine Sprechstunde an.

Die Nachbarschaftsberatung möchte sich den Bedarfen von Beratungssuchenden und deren Angehörigen anpassen. Ziel ist eine flächendeckende wohnortnahe Beratung mit kurzen Wegen für die Bürger*innen.



Foto: privat. V.l.n.r.: Andreas Cziudej (Nachbarschafts-kordinator für die Stadt Rheinberg), Manuel ter Bekke (Nachbarschafts-kordinator für die Stadt Xanten), Sonja Böhm (Nachbarschafts-kordinatorin für die Gemeinde Alpen) und Gabriele van Royen (Nachbarschafts-kordinatorin für die Gemeinde Sonsbeck)

➤ ***Mein Alltagsbild im Alter - Selbstbestimmtes Altern***

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Die LEADER-Nachbarschaftsberatung möchte prägnante Bilder, die die Einzigartigkeit der Menschen in Verbindung mit dem Alter(n) und dessen Alltag aus den unterschiedlichen Blickrichtungen zeigen.

Weitere Informationen zu beiden Formaten erhalten Sie durch die lokale Presse und die digitalen Medien.



Beratung für schwule und lesbische Bürger*innen

Die Beratung durch den Nachbarschaftsberater Mario Berwanger findet derzeit nur telefonisch (0151-56094996) oder per E-Mail (m.berwanger66@t-online.de) statt.

Beliebte Angebote der Nachbarschaftsberatung

Da bei unseren Angeboten die geltenden Abstands- und Hygienevorgaben organisatorisch und räumlich derzeit nicht umgesetzt werden können, finden aktuell folgende Formate nicht statt:

- Smartphone und Computer Seminare für Senior*innen in allen Kommunen
- Repair-Café in Sonsbeck
- Demenz-Café für Alpen
- Gesprächskreis AIDA in Xanten
- Blindenberatung in Rheinberg und Sonsbeck
- Senioren-Tanzcafé
- Offener Handarbeitstreff in Alpen und Sonsbeck
- Kulturelle Veranstaltung in der Xantener Mühle für schwule und lesbische Bürger*innen



(Quelle: Pixabay)

„Geduld ist das Vertrauen, dass alles kommt, wenn die Zeit reif ist!“ (Buddha)

Immer weiter voran, ein Stück gemeinsam!

Wir hoffen, Ihnen mit unserem zweiten Newsletter einen vielseitigen Überblick über die Aktivitäten der LEADER Nachbarschaftsberatung im Jahr 2020 gegeben zu haben.

Zukünftig werden Sie zweimal im Jahr mit unserem Newsletter über aktuelle Entwicklungen im Projekt informiert.

Bürger*innen besuchen Menschen in Problemlagen, schenken Zeit und beraten!

Wenn Sie Teil unseres Projektes werden möchten, melden Sie sich bei Ihrem Koordinator*innen vor Ort.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihre Nachbarschaftsberatung
der LEADER Region „Niederrhein: „Natürlich lebendig!“



(Quelle: Pixabay)



Herausgeber/Kontakt:

LAG Niederrhein e.V.
Herrenstraße 2 | 47665 Sonsbeck
www.leader-niederrhein.de

Sonja Böhm
Nachbarschafts Koordinatorin Gemeinde Alpen
Telefon: 0151-678 250 54
E-Mail: sonja.boehm@alpen.de

Andreas Cziudej
Nachbarschafts Koordinator Stadt Rheinberg
Telefon: 0151-219 89 854
E-Mail: andreas.cziudej@rheinberg.de

Gabriele van Royen
Nachbarschafts Koordinatorin Gemeinde Sonsbeck
Telefon: 02838 36 150
E-Mail: gabriele.van.royen@sonsbeck.de

Manuel ter Bekke
Nachbarschafts Koordinator Stadt Xanten
Telefon: 0172-218 09 48
E-Mail: manuel.terbekke@xanten.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann
senden Sie bitte eine E-Mail an beate.pauls@sonsbeck.de.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert
Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung
des Landes Nordrhein-Westfalen.